



Buildsimple

Praxisleitfaden

E-Rechnung 2027/2028

1 | STARTPUNKT: WAS KOMMT AUF IHREN RECHUNGSEINGANG ZU?

Ab 2027 müssen Unternehmen mit mehr als 800.000 € Vorjahresumsatz E-Rechnungen versenden, ab 2028 alle. In Ihrem Eingang landen dann mehr XRechnungen und ZUGFeRD-Dateien – parallel zu PDF und Papier. Der Moment, in dem Sie das ohnehin anfassen, ist der günstigste, um Ihren Rechnungseingang spürbar schneller zu machen. Nicht nur empfangsfähig, sondern verarbeitbar.

Jahr	Was sich verändert	Was sie daraus ableiten können
2025	Empfang von E-Rechnungen ist erforderlich. Ein E-Mail-Postfach genügt für den Empfang.	Empfang alleine entlastet die Fachabteilung noch nicht. Die Rechnung muss lesbar, prüfbar und weiter verarbeitbar werden.
2027	Die allgemeine Übergangsregel endet mit Ablauf 2026. Größere Rechnungsaussteller müssen stärker in die E-Rechnung gehen.	Mehr strukturierte Rechnungen werden im Eingang erwartet. Formaterkennung, Visualisierung und Routing werden wichtiger.
2028	Die verlängerte Übergangsregeln läuft mit Ablauf 2027 aus.	Der Rechnungseingang sollte für unterschiedliche unstrukturierte Formate vorbereitet sein und weitere Automatisierungen ermöglichen.

2 | SELBSTCHECK FÜR FACHABTEILUNG

Frage 1: Wo entsteht heute manuelle Arbeit?

- Müssen Zahlungsbedingungen aus Texten gelesen werden?
- Werden Kreditoren manuell gesucht oder korrigiert?
- Fehlen Bestellnummern oder stehen sie im Freitext?
- Müssen Anhänge geprüft werden, bevor eine Rechnung weitergeht?
- Gibt es Rückfragen zwischen Fachabteilung, Einkauf und Buchhaltung?

Frage 2: Welche Formate kommen an?

- PDF und Papier
- XRechnung
- ZUGFeRD
- EDI
- Factur-X, FatturaPA oder weitere internationale Formate

Frage 3: Was soll zusätzlich einfacher werden?

- Zahlungsbedingungen automatisch interpretieren
- Kreditorenstammdaten abgleichen
- Bestellungen, Verträge oder Wareneingänge prüfen
- Freigaben gezielter anstoßen
- Archivinformationen sauber übergeben
- Fehlerfälle sichtbar machen
- Weitere Dokumente später ebenfalls automatisieren

3 | ZIELBILD: SO SOLLTE DER RECHNUNGSEINGANG ARBEITEN

Ein guter Zielprozess muss nicht kompliziert wirken. Er folgt einem einfachen Ablauf: erkennen, verstehen, prüfen, weitergeben.

1. Die Rechnung kommt über E-Mail, Upload, Scan, API, EDI oder DMS/ECM an.
2. Eine Softwarelösung erkennt, welches Format vorliegt.
3. E-Rechnungen und ZUGFeRD werden direkt passend geroutet.
4. PDF, XML, EDI und internationale Formate werden in eine gemeinsame Prozesslogik gebracht.
5. Zahlungsbedingungen, Kreditoren, Bestellungen und weitere Fachinformationen werden geprüft und zugeordnet.
6. Unklare Fälle gehen in eine kontrollierte manuelle Prüfung.
7. ERP, Finanzbuchhaltung, DMS/ECM, Archiv, Workflow und Zahlungsverkehr erhalten ein einheitliches Ergebnis.
8. Eine vorher festgelegte Aktion wird ausgeführt. (z.B. automatischer E-Mail Versand mit einer Benachrichtigung von fehlenden Belegen, mit Bitte um Nachreichung)

4 | KONKRETES BEISPIEL

Eine Rechnung enthält die Zahlungsbedingung „sofort zahlbar ohne Abzug“. Für die Fachabteilung ist das sofort verständlich. Für das Finanzbuchhaltungssystem muss daraus eine konkrete Zahlungsbedingung werden. Erst dann kann die Rechnung sauber mit Kreditorenstammdaten, Bestellung, Fälligkeit und Buchungslogik abgeglichen werden.

Genau an solchen Stellen entsteht Entlastung: Informationen müssen nicht nur gelesen, sondern in den nächsten Prozessschritt übersetzt werden.

5 | WAS BUILDSIMPLE IN DIESEM ZUGE FÜR SIE TUN KANN

Buildsimple hilft Ihnen, E-Rechnungen als Einstieg zu nutzen und den Rechnungseingang insgesamt weiterzudenken.

- E-Rechnungen und ZUGFeRD früh erkennen
- PDF, XML, EDI und internationale Formate vereinheitlichen
- Zahlungsbedingungen interpretieren
- Kreditoren-, Bestell- und Vertragsdaten abgleichen
- Daten sauber an Ihre Zielsysteme übergeben
- Unklare Fälle nachvollziehbar prüfen
- Weitere Dokumentarten und Vorgänge später anschließen
- Geplante Folgeaktionen ausführen

6 | NÄCHSTER SCHRITT

Wenn Sie beim Selbstcheck merken, dass einige Punkte offen sind, müssen Sie daraus nicht allein ein Projekt machen. Vereinbaren Sie ein Gespräch mit Buildsimple. Wir prüfen gemeinsam, welche fachlichen Punkte relevant sind und wie wir es gemeinsam umsetzen können.

Wir unterstützen Sie gerne

Wir prüfen gemeinsam, welche fachlichen Punkte relevant sind und wie wir die technische Perspektive für Ihre IT vorbereiten können. Vereinbaren Sie ein Gespräch mit uns.



Martin Jarosch **Sales**

martin.jarosch@buildsimple.de
+49 (0) 151 422 06 931

Termin sichern:



Sabrina Terbille **Sales**

sabrina.terbille@buildsimple.de
+49 (0) 151 422 05 431

Termin sichern:

